

Inhalt

Abkürzungen	8
Siglen	9
Einleitung	11
1. Sprachgeschichtliche Grundlagen	19
1.1 Deutsch – Germanisch – Indogermanisch	19
1.1.1 Die Sprachstufen des Deutschen	19
1.1.2 Germanisch	20
1.1.3 Die altgermanischen Dialekte	21
1.1.4 Gemeingermanisch – Urgermanisch	23
1.1.5 Indogermanische Sprachverwandtschaft	23
1.1.6 Die indogermanischen Sprachen im Überblick	25
1.1.7 Die Sprachen Europas im Überblick	26
1.2 Erbwort – Lehnwort	27
1.2.1 Etymologie eines Erbwortes	27
1.2.2 Lehnwort und Fremdwort	28
1.2.3 Etymologie eines Lehnwortes	29
1.2.4 Historische Lehnwortschichten	29
1.2.5 Die Wochentagsnamen im Deutschen: Etymologie und Sprachgeographie	30
1.3 Vielfalt des Althochdeutschen	34
1.3.1 Grenzen und Gliederung des Althochdeutschen	34
1.3.2 Ostfränkisch im 2. Viertel des 9. Jahrhunderts	35
1.3.3 Rheinfränkisch am Ende des 9. Jahrhunderts	35
1.3.4 Bairisches Späalthochdeutsch	36
1.3.5 Schriftlichkeit im frühen Mittelalter	37
1.3.6 Althochdeutsche Schriftlichkeit. Überlieferungsformen und Überlieferungsinhalte	39
1.4 Varianz des Mittelhochdeutschen	43
1.4.1 Das Normalmittelhochdeutsche der Textausgaben	43
1.4.2 Mittelhochdeutsche Klassik und zeitliche Vielfalt des Mittelhochdeutschen	47
1.4.3 Die ›mittelhochdeutsche Dichtersprache‹	48
1.4.4 Textsorten des Mittelhochdeutschen	48

2. Einführung in die historische Phonologie	51
2.1 Konsonantismus	51
2.1.1 Die 1. Lautverschiebung und der grammatische Wechsel	52
2.1.2 Germanische Entwicklungen	59
2.1.3 Die 2. Lautverschiebung	63
2.1.4 Vom Althochdeutschen zum Mittelhochdeutschen	68
2.2 Vokalismus	70
2.2.1 Vom Indogermanischen zum Germanischen	70
2.2.2 Vom Germanischen zum Althochdeutschen	72
2.2.3 Vom Althochdeutschen zum Mittelhochdeutschen	74
2.2.4 Die Struktur der Ablautreihen	77
2.2.5 Vom Mittelhochdeutschen zum Frühneuhochdeutschen	80
3. Einführung in die althochdeutsche Flexionsmorphologie	85
3.1 Das Verb	85
3.1.1 Starke Verben	85
3.1.2 Schwache Verben	94
3.1.3 Präterito-Präsentien	99
3.1.4 Besondere Verben	104
3.2 Die Nomina	105
3.2.1 Substantive	105
3.2.2 Pronomen	114
3.2.3 Adjektive	116
4. Einführung in die mittelhochdeutsche Flexionsmorphologie	122
4.1 Das Verb	122
4.1.1 Starke Verben	122
4.1.2 Schwache Verben	134
4.1.3 Präterito-Präsentien	139
4.1.4 Besondere Verben	144
4.2 Die Nomina	145
4.2.1 Substantive	145
4.2.2 Pronomen	151
4.2.3 Adjektive	154
5. Einführung in die Syntax des Mittelhochdeutschen	159
5.1 Methodische Vorbemerkung	159
5.2 Die Entwicklung der deutschen Klammersyntax	160
5.3 Die Satznegation	165

6. Einführung in die Textphilologie	170
6.1 Schreibung und Aussprache	170
6.1.1 Althochdeutsch	170
6.1.2 Mittelhochdeutsch	173
6.2 Texterschließung mit Wörterbuch und Grammatik	174
6.2.1 Althochdeutsch	174
6.2.2 Mittelhochdeutsch	177
6.3 Digitale Angebote zum Alt- und Mittelhochdeutschen	180
6.3.1 Grundsätzliches	180
6.3.2 Zentrale Portale	181
6.3.3 Fachspezifische Angebote (exemplarisch)	182
7. Textauswahl	189
7.1 Althochdeutsche Texte	189
7.1.1 Tatian 34,6	189
7.1.2 Tatian 87,1–5	189
7.1.3 Otfrid von Weissenburg, Evangelienbuch, IV, 32,1–33,16	191
7.1.4 Ludwigslied	192
7.1.5 Psalm 138	194
7.2 Mittelhochdeutsche Texte	195
7.2.1 Nibelungenlied, 975–992	195
7.2.2 Nibelungenlied, 2037–2042	197
7.2.3 Berthold von Regensburg, I. Daz eteliche jehent: tuo daz guote und lâ daz übele.	198
7.2.4 Berthold von Regensburg, XV. Von den fremeden sünden.	199
Tabellen und Übersichten	201
Glossar	229
Literatur	240
Register	244